



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Fr 14/01

Drucksache 20/4407
1410121
rd

Kleine Anfrage

Wiebke Knell (Freie Demokraten), Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten)

Aktivitäten der Landesregierung hinsichtlich der Bewirtschaftung des Edersees

Vorbemerkung:

Ausbleibende Niederschläge und frühes Ablassen an der Talsperre haben in den vergangenen Jahren regelmäßig dazu geführt, dass der Wasserstand des Edersees schon in den touristisch bedeutsamen Monaten stark abgesunken war. Bereits getroffene Maßnahmen haben im vergangenen Jahr 2020 nicht zu einer wesentlichen Verbesserung der Wasserstandssituation geführt.

Die sich seit Jahren gravierend verschlechternde Niederschlagssituation wirkt sich sowohl am Edersee als auch an Werra, Eder, Fulda und Weser aus. Hinsichtlich einer Bewertung der wirtschaftlichen Folgen in den betroffenen Regionen ergeben sich Fragen zu den bisherigen Aktivitäten der Landesregierung.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Aktivitäten hat die Landesregierung entwickelt, um die Auswirkungen der nicht ausreichenden Niederschläge für die Wirtschaft in den betroffenen Regionen bewerten und beziffern zu können?
2. Hat die Landesregierung ermittelt, welche Firmen/Unternehmen an den betroffenen Flüssen im Hinblick auf die Nutzung der Wasserstraßen wirtschaftliche Nachteile erleiden?
3. Ist die Landesregierung bereit, darauf hinzuwirken, dass vor und in der Tourismus-Saison weniger Wasser aus dem Edersee abgelassen wird und während dieser Zeit andere Beförderungskapazitäten an den betroffenen Flüssen genutzt und finanziert werden?
4. Spielt in den Verhandlungen mit Kali und Salz in Hinblick auf die erforderlichen Genehmigungsverfahren diese Frage eine Rolle, zum Beispiel in der Weise, dass in der Zeit der Sommersaison Reduzierungen vorgenommen werden?
5. Hat die Landesregierung hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen Gespräche mit betroffenen Firmen, den Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, der Landesregierung von Niedersachsen, den Gewerkschaften und weiteren geführt? Falls ja, mit welchen Ergebnissen?
6. Hat die Landesregierung gegenüber dem Bundesverkehrsministerium die wirtschaftlichen Nachteile benannt und Forderungen für die Betriebsordnung des Edersees erhoben? Falls ja, wann und mit welchem Ergebnis?
7. Gibt es aus Sicht der Landesregierung weiteren Handlungsbedarf für das Land Hessen, um die Wassersituation am Edersee zu verbessern?
8. Falls ja: Welche weiteren Maßnahmen wird die Landesregierung wann ergreifen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen?

Wiesbaden, den 14. Januar 2021

Wiebke Knell

Wiebke Knell



Dr. Stefan Naas